

## Die Anstrengung lohnt sich!

Wir sind Leute wie Du und absolvierten im September 1995 in Thun die Meisterprüfung. Wie wir dazu kamen, wieder die Schulbank zu drücken? Viele von uns hatten das Ziel Lehrlinge auszubilden, weil sie ein eigenes Geschäft besitzen. Bei mir ist es ein bisschen anders. Ich bin 24 Jahre alt und habe noch keinen Salon. Bereits während der Lehrzeit hatte ich den Wunsch, die Meisterprüfung abzulegen, und zwar weil mich die Herausforderung reizte, die höchste Prüfung in unserem Gewerbe zu bestehen. Da man nie weiss, was im Leben alles auf einen zukommt, betrachte ich die Meisterprüfung als eine Art Sicherheit. Man ermöglicht sich damit auch einen einfacheren Wiedereinstieg, falls man eine Weile nicht mehr im Beruf gearbeitet hat. Im 1½ Jahre dauernden Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung lernt man auch viel fürs Leben. Man wird sicherer, zielbewusster und der Beruf wird zum Hobby. Durch das zusammen Lernen mit den Berufskolleginnen und -kollegen entwickeln sich Freundschaften, die einen durchs Leben begleiten. Mein Rat: Gib Deinem Leben mehr Sicherheit durch eine bestandene Meisterprüfung! *Natalie Neuhaus, Clavaleyres*

**Die aufgestellte Vorbereitungs-**  
*klasse aus Thun will andere zur  
Meisterprüfung motivieren.*

